

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 142

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

LOCARNO

8. - 18. August 1985: **38. festival internazionale del film Locarno** Nachdem das Filmfestival letztes Jahr über 50'000 Zuschauer (Besucherkonzuwach: 20%) verzeichnen konnte, hofft man auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Filmfreunde, welche Locarno mit einem Besuch ihre Reverenz erweisen. Die grosse Attraktion dürfte wiederum das Freilufttheater auf der Piazza Grande («mit der grössten Filmleinwand der Welt, 24 Meter breit und 10 Meter hoch») bilden, in dem vorwiegend «Filme des Jahres» (ausser Konkurrenz) zu sehen sein werden. Vorgesehen sind etwa: PAPA EST EN VOYAGE D'AFFAIRES, Gewinner von Cannes, von Emir Kusturica, Jugoslawien, MISHIMA von Paul Schrader, MASK von Peter Bogdanovich, DESPERATELY SEEKING SUSAN von Susan Seidelman und OBERST REDL von Istvan Szabo. Ausser Konkurrenz sollen ferner auch folgende Werke zur Vorführung gelangen: WETHERBY von David Hare, LES ENFANTS von Marguerite Duras und HEIMAT von Edgar Reitz. Im Wettbewerb sollen etwa 16 Filme um den Leopard konkurrieren. Aus der Schweiz werden sich (in Welturaufführung) HÖHENFEUER von Fredi Murer sowie FETISCH UND TRAUM von Steff Gruber daran beteiligen. Carte blanche hat 1985 der Schriftsteller und Filmtheoretiker Umberto Eco - welcher (dem Vernehmen nach) den amerikanischen Film Noir bevorzugt; die Retrospektive wird dem Sowjet Regisseur Boris Barnet gewidmet sein, und das Länderprogramm wird Jugoslawien bestreiten. In der internationalen Filmkritikerwoche, Semaine FILPRESCI, werden unter anderen NOAH UND DER COWBOY von Felix Tissi, DAS MAL DES TODES von Peter Handke und LIEBER KARL von Maria Knilli zu sehen sein.

Rekonstruktion der Geschichte des Festivals

Das internationale Filmfestival von Locarno hat beschlossen, seine Geschichte zu erforschen, um sie - in einem gewissen Sinne - wiederaufleben zu lassen. Veröffentlichungen, Plakate, Korrespondenz, Fotografien, Drehbücher, Zeitschriften und andere Dokumente sollen gerettet, gesammelt und ausgewertet werden, um anlässlich des 40-Jahre-Jubiläums des Festivals im Jahre 1987 in einem angemessenen Rahmen - sei es in ei-

ner Ausstellung, sei es durch eine Publikation - zu präsentieren.

Der Erfolg dieses Projekts hängt selbstverständlich von der Vollständigkeit der Sammlung ab. Das Festival von Locarno appelliert daher an die Mithilfe aller Kinobegeisterten und Freunde des Festivals, die Unterlagen besitzen, die in irgendeiner Weise die Geschichte des Festivals dokumentieren können, sich schriftlich oder telefonisch beim Sekretariat des Festivals zu melden. (Viale Balli 2, CH-6600 Locarno; ☎ 093 / 31 02 32)

BASEL

19. - 24. November: **1. Basler Filmtage '85** Die eingesandten Filme werden in Blöcken von zwei bis drei Stunden vorgeführt. Anschliessend besteht die Möglichkeit, über die Werke zu diskutieren. Als Gastreferent soll ein bekannter Schweizer Filmemacher engagiert werden. Die Filmtage werden durch einen Workshop ergänzt. Anmeldeformulare und weitere Informationen bei: Basler Filmtage, Sommercasino (Urs Mati, Münchensteinerstr. 1, 4052 Basel, ☎ 50 60 70)

ZÜRICH

cine club der Berufsschulen zeigt im Sommersemester 85 *Neue Schweizer Filme*. Die Vorführungen sind jeweils dienstags um 18.30 Uhr im Vortragssaal des Museums für Gestaltung (Ausstellungsstr. 60 / 8005 Zürich), und zwar ab 27. August und im September noch: KONZERT FÜR ALICE, (der neueste Film) von Thomas Koerfer, DER ERFINDER von Kurt Gloor, DAS BOOT IST VOLL von Markus Imhof, VIOLANTA von Daniel Schmid und LE MILIEU DU MONDE von Alain Tanner.

BÜLACH

filmpodium bülach zeigt im Sommerprogramm, jeweils montags im Kino Bambi: LORD OF THE FLIES von Peter Brook (19.8.), MR. DEEDS GOES TO TOWN von Frank Capra (9.9.) und CAMILLE von Georg Cukor (30.9.)

BERN

Das **Kino im Kunstmuseum** zeigt im August als *Begleitprogramm zur Ausstellung «Pablo Picasso: Les Deux Amies»* zum

Thema Freundschaft die Filme: ALICE CONSTANT, CELINE ET JULIE VONT EN BATEAU, JULES ET JIM, IM LAUFE DER ZEIT und MESSIDOR.

Programm bei: Kunstmuseum Bern, (Hodlerstrasse 8, 3011 Bern / ☎ 031 22 09 44)

LOS ANGELES

25. - 29. September: **1. Los Angeles Animation Celebration** Die Veranstaltung wird durchgeführt in Übereinstimmung mit dem für 1985 ausgerufenen Jahr des Animationsfilms und dem Jahr der Jugend und in Zusammenarbeit mit ASIFA Hollywood sowie dem American Center of Films for Children. Das Festival bemüht sich - nebst dem internationalen Animationsfilmwettbewerb -, die weltweit besten klassischen und neuen Animationsfilme zu zeigen.

FERNER

Kampagne gegen das Verbot des Films DAS GESPENST von Herbert Achternbusch: Der Verleiher des Films beabsichtigt den Fall vom Bundesgericht neu beurteilen zu lassen, und will im Vorfeld zu diesem Prozess die Öffentlichkeit mit einer Kampagne auf die Tragweite eines negativen Urteils aufmerksam machen. Da «dieser Prozess von grundsätzlicher Bedeutung für das ganze kulturelle Schaffen in der Schweiz ist», wollen die Angeklagten den *Kampf nicht ohne eine breite Abstützung in den kulturinteressierten Kreisen führen*. Und da die Kosten mit rund 50'000 Franken veranschlagt werden, wird um *Spenden* gebeten, die zu richten sind an: Filmcooperative Zürich, Vermerk GESPENST, POSTCHECK-KONTO 80-37359, Postcheckamt Zürich.

Spielfilmliste / Kurzfilmliste

Wie alljährlich sind Anfang Juni diese beiden bewährten Publikationen erneut herausgekommen, eine fast unentbehrliche, sicher aber nützliche Arbeitshilfe für die Filminteressierten, welche sich mit den im Verleih befindlichen Filmen herumschlagen (müssen oder wollen). Ausgeliefert werden die broschiierten Hefte von 76 Seiten Umfang in der Schweiz durch das Schweizerische Filmzentrum (Münstergasse 18, 8001 Zürich, ☎ 01 / 47 28 60)

FILMBULLETIN Postfach 6887 CH-8023 Zürich

Redaktion:
Walt R. Vian

redaktioneller Mitarbeiter:
Walter Ruggie

Korrespondenten:
Norbert Grob, Berlin
Michael Esser, Berlin
Reinhard Pyrker, Wien

Gestaltung:
Leo Rinderer-Beeler

COBRA-Lichtsatz:
Silvia Fröhlich und
Unionsdruckerei AG

Druck und Fertigung:
Unionsdruckerei AG, Luzern

Fotos wurden uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt von: UIP, Monopole Pathé Films, Filmcooperative, André Pinkus, Zürich; Europa Film, Locarno; Cinémathèque Suisse, Lausanne; SDK, Berlin; Senator Film, München; Österreichisches Filmmuseum, Wien.

Abonnemente:
FILMBULLETIN erscheint:
sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 26.- / DM. 35.- / öS. 260
Solidaritätsabonnement:
sFr. 40.- / DM. 50.- / öS. 400
übrige Länder Inlandpreis
zugänglich Porto und Versand

Einzelnummer:
sFr. 5.- / DM. 6.- / öS. 50.-

Vertrieb:
Leo Rinderer
☎ 052 / 27 45 58

Vertrieb in Berlin:
Michael Esser / Regensburger
Str.33 D-1000 Berlin 30
☎ (30) 213 93 82
Vertrieb in Norddeutschland:
Rolf Aurich / Uhdstr.2
D-3000 Hannover 1
Vertrieb in Wien:
Susanne & Reinhard Pyrker
Columbusgasse 2 A-1100 Wien
☎ (0222) 64 01 26

Preise für Anzeigen auf Anfrage.
Manuskripte sind erwünscht, es kann jedoch keine Haftung für sie übernommen werden.

Herausgeber:
 Katholischer Filmkreis Zürich
Postcheck-Konto 80-49249